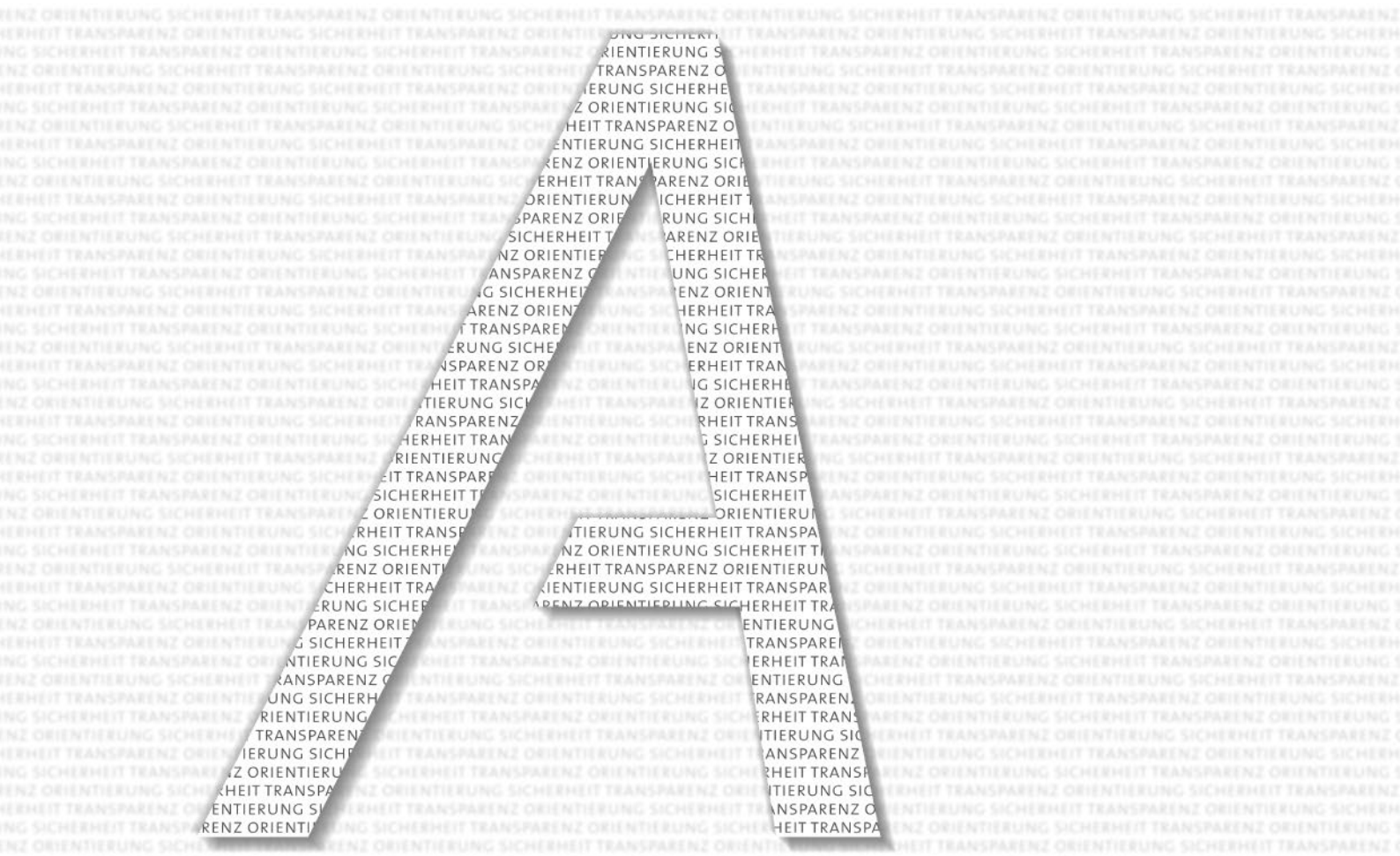
RATINGBERICHT

BarmeniaGothaer



Nachhaltigkeit Versicherungsgruppe

Beschlussfassung im Dezember 2025

Gültig bis Dezember 2026

ASSEKURATA

UNSERE INFORMATIONEN SCHAFFEN WERTE.

Rating

BarmeniaGothaer Finanzholding AG
Arnoldiplatz 1
50969 Köln
Tel.: 0221 308-00
E-Mail Barmenia: info@barmenia.de
E-Mail Gothaer: info@gothaer.de

Assekurata beurteilt die Nachhaltigkeit der **BarmeniaGothaer Versicherungsgruppe** (im Folgenden als Barmenia Gothaer oder BarmeniaGothaer Gruppe bezeichnet) auf Grundlage der Assekurata-Methodik für Nachhaltigkeitsratings derzeit mit **AA+ (sehr gut)**.

Das Rating ist eine relative, methodengebundene Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung der BarmeniaGothaer Versicherungsgruppe und ihres in Deutschland betriebenen Versicherungsgeschäfts. Es stellt keine Aussage über vollständige Nachhaltigkeit, Klimaneutralität, Emissionsfreiheit, Umweltneutralität oder die Nachhaltigkeitsqualität einzelner Produkte dar.

Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Gewichtung	Bewertung
Rahmenwerk	20%	sehr gut
Geschäftsbetrieb	20%	sehr gut
Produktmanagement/Risikotransfer	30%	sehr gut
Kapitalanlage	30%	sehr gut
Gesamtrating		**AA+ (sehr gut)**

Diese vier Teilqualitäten bilden wesentliche Steuerungs- und Wirkungsbereiche eines Versicherers ab. Durch die integrierte Betrachtung wird vermieden einzelne ESG-Aspekte isoliert zu bewerten. Stattdessen berücksichtigt das Rating wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte in den für Versicherungsunternehmen relevanten Geschäfts- und Wertschöpfungsbereichen, insbesondere interne Prozesse, marktbezogene Aktivitäten und Kapitalströme, soweit diese für das jeweilige Geschäftsmodell relevant sind und auf belastbarer Informationsgrundlage beurteilt werden können.
Die Methodik orientiert sich an etablierten internationalen Standards, regulatorischen Vorgaben und anerkannten Rahmenwerken. Diese dienen als inhaltliche Referenzpunkte und tragen dazu bei, die Bewertung an

marktübliche und aufsichtsrechtliche Anforderungen anschlussfähig zu halten. Einzelheiten ergeben sich aus der jeweils gültigen Assekurata-Methodik für Nachhaltigkeitsratings. Zentrale Bezugspunkte sind insbesondere:

- EU-Taxonomie und Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD): Wichtige Referenzpunkte für die Erfassung und Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen
- UN Global Compact und Sustainable Development Goals (SDGs): Leitbilder für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln
- Aufsichtsrechtliche Vorgaben: Insbesondere im Hinblick auf Risikomanagement, Szenarioanalysen und den ORSA-Prozess, um Nachhaltigkeitsrisiken im Steuerungssystem zu berücksichtigen
- UN Principles for Responsible Investment (UN PRI): Für den Bereich der Kapitalanlage als etablierter Standard für verantwortungsbewusstes Investieren

Im Gruppenrating der **BarmeniaGothaer Versicherungsgruppe** wurden die nachfolgenden Einzelgesellschaften untersucht und wie aufgeführt bewertet. Die Bewertung berücksichtigt ausschließlich das von diesen Gesellschaften in Deutschland betriebene Versicherungsgeschäft. Internationale Aktivitäten außerhalb Deutschlands sind nicht Gegenstand dieses Ratings.

Bewertungen der Teilqualitäten auf Einzelunternehmensebene					
Einzelgesellschaften	Gewicht	Rahmenwerk	Geschäftsbetrieb	Produktmanagement / Risikotransfer	Kapitalanlage
Gothaer Lebensversicherung AG	**17,45%**	**sehr gut**	**sehr gut**	**sehr gut**	**sehr gut**
Barmenia Krankenversicherung AG	**31,80%**	**sehr gut**	**sehr gut**	**sehr gut**	**sehr gut**
Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG	**4,72%**	**sehr gut**	**sehr gut**	**sehr gut**	**sehr gut**
Gothaer Krankenversicherung AG	**12,45%**	**sehr gut**	**sehr gut**	**sehr gut**	**sehr gut**
Gothaer Allgemeine Versicherung AG	**33,58%**	**sehr gut**	**sehr gut**	**sehr gut**	**sehr gut**

Das Gruppenrating basiert auf einer Bewertung der Teilqualitäten bei den zugrundeliegenden Einzelversicherungsunternehmen im Konzern. Die Bewertungen der Teilqualitäten werden auf Gruppenebene aggregiert, wobei die gebuchten Bruttobeiträge als Gewichtungsfaktor dienen. Weitere Informationen zur Gruppenmethodik können der aktuellen Ratingmethodik entnommen werden (siehe unten: Ratingmethodik und -vergabe).

Eine Veränderung der Teilqualitäten bei den Einzelgesellschaften oder der Gruppenkonstellation insgesamt kann zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen. Diese Fälle können unter anderem durch eine positive bzw. negative Veränderung der Nachhaltigkeitsposition eines Unternehmens bzw. der Gruppe in ihrer Wirkung auf Mensch, Umwelt und Gesellschaft oder durch eine Änderung der individuellen Risikoexponierung hervorgerufen werden. Darüber hinaus können übergreifende Faktoren, insbesondere ein folgenschwerer Reputationsverlust, massive Rechtsverstöße oder eine Nichterfüllung der aufsichtsrechtlichen Solvenzanforderungen, zu einer Anpassung der betroffenen Teilqualitäten oder des gesamten Ratings führen.

Innerhalb der vier Teilqualitäten werden die Nachhaltigkeitsaspekte entlang der ESG-Dimensionen berücksichtigt. Ökologische, soziale und Governance-bezogene Fragestellungen werden dabei nicht isoliert, sondern integriert in den jeweils relevanten Bereichen des Geschäftsmodells bewertet. Das finale Unternehmensrating basiert auf der aggregierten Bewertung der Teilqualitäten Rahmenwerk, Geschäftsbetrieb, Produktmanagement/Risikotransfer und Kapitalanlage. Ergänzend weist der Ratingbericht prozentuale Erfüllungsgrade für E, S und G aus, um die Leistung in den einzelnen Dimensionen transparent darzustellen. Dabei setzen sich die Ergebnisse der Gruppe und der einzelnen Gesellschaften wie folgt zusammen:

Barmenia/Gothaer-Gruppe	Gewichte				Erfüllung ESG		
Kriterien		**E**	**S**	**G**	**E**	**S**	**G**
Rahmenwerk	**20%**	6,3%	15,3%	78,5%	91%	87%	92%
Geschäftsbetrieb	**20%**	40,0%	48,0%	12,0%	83%	88%	93%
Produktmanagement und Risikotransfer	**30%**	24,2%	48,4%	27,4%	88%	90%	88%
Kapitalanlage	**30%**	34,9%	28,6%	36,5%	87%	87%	89%
Summe*	**100%**	27,0%	35,7%	37,3%	86%	88%	90%

* geringe Abweichungen zwischen Einzelwerten und Gesamtsumme sind rundungsbedingt möglich

Gothaer Leben	Gewichte				Erfüllung		
Kriterien		**E**	**S**	**G**	**E**	**S**	**G**
Rahmenwerk	**20%**	6,3%	15,3%	78,5%	91%	87%	92%
Geschäftsbetrieb	**20%**	40,0%	48,0%	12,0%	83%	88%	93%
Produktmanagement und Risikotransfer	**20%**	32,8%	44,0%	23,3%	88%	90%	89%
Kapitalanlage	**40%**	34,9%	28,6%	36,5%	87%	87%	89%
Summe*	**100%**	29,8%	32,9%	37,4%	87%	88%	91%

* geringe Abweichungen zwischen Einzelwerten und Gesamtsumme sind rundungsbedingt möglich

Barmenia Kranken	Gewichte				Erfüllung		
Kriterien		**E**	**S**	**G**	**E**	**S**	**G**
Rahmenwerk	**20%**	6,3%	15,3%	78,5%	91%	87%	92%
Geschäftsbetrieb	**20%**	40,0%	48,0%	12,0%	83%	88%	93%
Produktmanagement und Risikotransfer	**30%**	11,0%	57,9%	31,2%	93%	93%	89%
Kapitalanlage	**30%**	34,9%	28,6%	36,5%	87%	87%	89%
Summe*	**100%**	23,0%	38,6%	38,4%	87%	90%	91%

* geringe Abweichungen zwischen Einzelwerten und Gesamtsumme sind rundungsbedingt möglich

Barmenia Allgemeine	Gewichte				Erfüllung		
Kriterien		**E**	**S**	**G**	**E**	**S**	**G**
Rahmenwerk	**20%**	6,3%	15,3%	78,5%	91%	87%	92%
Geschäftsbetrieb	**20%**	40,0%	48,0%	12,0%	83%	88%	93%
Produktmanagement und Risikotransfer	**30%**	35,7%	39,3%	25,1%	86%	88%	89%
Kapitalanlage	**30%**	34,9%	28,6%	36,5%	87%	87%	89%
Summe*	**100%**	30,4%	33,0%	36,6%	86%	88%	91%

* geringe Abweichungen zwischen Einzelwerten und Gesamtsumme sind rundungsbedingt möglich

Gothaer Kranken	Gewichte				Erfüllung		
Kriterien		**E**	**S**	**G**	**E**	**S**	**G**
Rahmenwerk	**20%**	6,3%	15,3%	78,5%	91%	86%	92%
Geschäftsbetrieb	**20%**	40,0%	48,0%	12,0%	83%	88%	93%
Produktmanagement und Risikotransfer	**30%**	11,0%	57,9%	31,2%	88%	86%	84%
Kapitalanlage	**30%**	34,9%	28,6%	36,5%	87%	87%	89%
Summe*	**100%**	23,0%	38,6%	38,4%	86%	87%	89%

* geringe Abweichungen zwischen Einzelwerten und Gesamtsumme sind rundungsbedingt möglich

Gothaer Allgemeine	Gewichte				Erfüllung		
Kriterien		**E**	**S**	**G**	**E**	**S**	**G**
Rahmenwerk	**20%**	6,3%	15,3%	78,5%	91%	87%	92%
Geschäftsbetrieb	**20%**	40,0%	48,0%	12,0%	83%	88%	93%
Produktmanagement und Risikotransfer	**30%**	35,7%	39,3%	25,1%	86%	88%	90%
Kapitalanlage	**30%**	34,9%	28,6%	36,5%	87%	87%	89%
Summe*	**100%**	30,4%	33,0%	36,6%	86%	88%	91%

* geringe Abweichungen zwischen Einzelwerten und Gesamtsumme sind rundungsbedingt möglich

- Datum der Veröffentlichung: 15.12.2025
- Veröffentlichungsformen:
  - Pressemitteilung (15.12.2025)
  - Öffentlicher Rating-Bericht auf www.assekurata-rating.de
  - Gütesiegel zur Verwendung durch das Unternehmen (gültig bis 12/2026)
  - Nächstes geplantes Rating-Update: 12/2026

Ad-hoc-Überprüfung: Assekurata behält sich vor, das Rating bei besonderen Ereignissen (z. B. signifikante Veränderungen in der Nachhaltigkeitsstrategie, gravierende Kontroversen, wesentliche Organisationsänderungen) außerplanmäßig zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Gruppenportrait

Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet der Erstversicherer der BarmeniaGothaer ist satzungsgemäß das In- und Ausland. Faktisch beschränkt sich das Geschäftsgebiet jedoch auf die Bundesrepublik Deutschland.

Konzernstruktur

Die beiden Unternehmensgruppen der Barmenia und der Gothaer schlossen sich im September 2024 zur BarmeniaGothaer zusammen. An der Spitze stehen die beiden Versicherungsvereine Barmenia Versicherungen a.G. und Gothaer Versicherungsbank VVaG mit Sitz in Wuppertal und Köln. Die finanzielle Koordinierung des Konzerns erfolgt über die Barmenia.Gothaer Finanzholding AG. Das operative Geschäft betreiben die Risikoträger, hier wesentlich die Gothaer Lebensversicherung AG (Gothaer Leben), die Barmenia Krankenversicherung AG (Barmenia Kranken), die Gothaer Krankenversicherung AG (Gothaer Kranken), die Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG (Barmenia Allgemeine) und die Gothaer Allgemeine Versicherung AG (Gothaer Allgemeine).

Kundengruppen

Die BarmeniaGothaer generiert den überwiegenden Anteil des Neugeschäfts aus der Zielgruppe der Privatkunden. Daneben adressiert die BarmeniaGothaer auch den unternehmerischen Mittelstand.

Geschäftsgegenstand

Geschäftsgegenstand der Versicherungsgruppe ist der unmittelbare und mittelbare Betrieb aller Zweige des privaten Versicherungswesens mitsamt der Lebensversicherung in allen ihren Arten einschließlich Kapitalisierungsgeschäften.

Vertrieb

In der vertrieblichen Aufstellung richtet sich die BarmeniaGothaer primär an das Maklersegment und die über 4.700 Exklusivvertreter. Ergänzend werden die Vertriebswege Banken- und Online-Vertrieb genutzt.

Größe

Gemessen an den gebuchten Bruttobeiträgen gehörten die deutschen Risikoträger der BarmeniaGothaer 2024 mit Prämieneinnahmen von 6.300,2 Mio. € zu den größeren Versicherungsgruppen in Deutschland.

Personal

Für die BarmeniaGothaer waren 2024 bundesweit rund 7.500 Mitarbeiter tätig.

Vorstand

Dr. Andreas Eurich (Vorsitzender), Oliver Schoeller (Vorsitzender), Thomas Bischof, Alina vom Bruck, Dr. Sylvia Eichelberg, Harald Epple, Frank Lamsfuß, Christian Ritz.

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Werner Görg (Vorsitzender), Dr. h.c. Josef Beutelmann (stellv. Vorsitzender).

Teilqualität Rahmenwerk

In der Teilqualität **Rahmenwerk** bewertet Assekurata den übergreifenden Nachhaltigkeitsrahmen für die anderen Teilqualitäten mitsamt der strategischen, organisatorischen und kommunikativen Gesamtausrichtung eines Unternehmens. Die BarmeniaGothaer erreicht hier insgesamt ein **sehr gutes** Urteil.

Hinsichtlich der **Strategie** prüft Assekurata, beginnend mit der Wesentlichkeitsanalyse, den Entstehungsweg einzelner strategischer Maßnahmen und deren konsistente Übersetzung in konkrete Nachhaltigkeitsziele.

Sowohl die Barmenia Versicherungsgruppe als auch der Gothaer Konzern haben bereits im Jahr 2023 Wesentlichkeitsanalysen nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit durchgeführt. Dabei wurden zahlreiche interne und externe Stakeholder einbezogen, teils auch durch direkte Befragungen. Die Ergebnisse, einschließlich der identifizierten wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen, wurden jeweils vom Vorstand der Barmenia Versicherungsgruppe beziehungsweise beim Gothaer Konzern vom ESG-Board geprüft und genehmigt. Im Zuge der Fusion hat die BarmeniaGothaer im Jahr 2024 die beiden Wesentlichkeitsanalysen zusammengeführt. Dabei wurden die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten analysiert. Die ursprünglich als wesentlich identifizierten Aspekte wurden beibehalten. Die Erkenntnisse und Ergebnisse wurden anschließend mit dem Vorstand der BarmeniaGothaer sowie dem Nachhaltigkeitsausschuss erneut geprüft, validiert und verabschiedet.

Darauf aufbauend wurde das Thema Nachhaltigkeit bei der BarmeniaGothaer strategisch in die Gesamtkonzernstrategie eingebettet. Gemäß dem Grundsatz „Nachhaltig in allem, was wir tun“ soll Nachhaltigkeit in der gesamten Organisation stets mitgedacht werden. Konkret sind dafür die folgenden sechs Säulen aus den als wesentlich identifizierten Themen abgeleitet und ausdefiniert worden: Nachhaltigkeitssteuerung, Kapitalanlage, Eigener Betrieb, Versicherung, Kund:innen & Vertrieb sowie Menschen & Gesellschaft. Für jede der sechs Säulen hat das Unternehmen aktuell neue Ziele und Ambitionsniveaus definiert, die sich auf verschiedene Zeitpunkte (kurz-, mittel- und langfristig) beziehen. Diese Ziele bilden den Rahmen für die operative Umsetzung der Strategie in den kommenden Jahren. Außerdem wurden passende Key Performance Indikatoren (KPIs) entwickelt, um die Zielerreichung messbar zu machen. Die konkrete Umsetzung und Steuerung der strategischen Ziele steht noch aus. Allerdings ist die Messbarkeit von Zielen anhand klar definierter Indikatoren im Markt häufig noch gar nicht etabliert. In diesem Bereich hebt sich die BarmeniaGothaer im Vergleich zu anderen Marktteilnehmern positiv hervor.

In der Kategorie **Organisation** untersucht Assekurata, inwieweit sich die bestehenden Strukturen und Prozesse für die Umsetzung einer nachhaltigen Unternehmensausrichtung eignen und von einer angemessenen personellen Ressourcenausstattung getragen werden.

Für die strukturierte und ganzheitliche Bearbeitung der Nachhaltigkeitsthemen verfügt die BarmeniaGothaer über eine umfassende ESG-Governance. Wesentliche Bestandteile sind ein ESG-Board mit Vorstandsbesetzung als oberstes Entscheidungsgremium, ein ESG-Ausschuss auf der F1-Ebene sowie das Nachhaltigkeitsmanagement. Ergänzend bringen ein externer Nachhaltigkeitsbeirat und der Nachhaltigkeitsausschuss des Aufsichtsrates Expertise und Impulse in das ESG-Board ein. Weitere ESG-Komitees gibt es zudem unter anderem für das Asset Management sowie den Underwriting-Prozess von Unternehmenskunden.

Das Nachhaltigkeitsmanagement als strategisch steuernde, vernetzende und koordinierende Funktion im Konzern ist aktuell mit sechs festen Mitarbeitenden sowie drei Werkstudierenden und einer Trainee-Stelle besetzt. Damit ist die BarmeniaGothaer im Marktvergleich personell leistungsfähig aufgestellt. Hervorzuheben ist außerdem die nach Ansicht von Assekurata umfassende Expertise der Mitarbeitenden im Nachhaltigkeitsmanagement, die sich zudem hervorragend in ihren jeweiligen Themenschwerpunkten ergänzen und für eine enge Vernetzung zu allen relevanten Fachbereichen sorgen. Die fachliche Qualifizierung stellt das

Unternehmen dabei durch externen Input aus Verbandsarbeit, Initiativen und Schulungsmaßnahmen sicher.

Die **Kommunikation** wird sowohl in ihrer unternehmensinternen Wirkung (Commitment & Kultur) als auch hinsichtlich der Außendarstellung des Unternehmens im Hinblick auf eine transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung und ein glaubwürdiges Marketing beurteilt.

Der Nachhaltigkeitsbericht der BarmeniaGothaer dient als zentrales Informationsmedium in der externen Kommunikation. Im Jahr 2024 wurde die Berichterstattung erstmals gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) durchgeführt. Obwohl diese Richtlinie 2024 noch nicht in deutsches Recht umgesetzt wurde, hat die BarmeniaGothaer diesen Berichtsstandard bereits proaktiv antizipiert und freiwillig angewendet. Die Berichterstattung erfolgte auf Basis der zugrunde liegenden European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Der Bericht enthält transparente, präzise und umfangreiche Informationen zu den relevanten Nachhaltigkeitsaspekten der BarmeniaGothaer. Dabei werden nicht nur für die von den Standards direkt adressierten Aspekte, wie Betriebsökologie und der Umgang mit der eigenen Belegschaft, berücksichtigt, sondern auch die zentralen Kerntätigkeiten des Unternehmens, wie das Versicherungsgeschäft und die Kapitalanlagen, ausführlich behandelt.

Darüber hinaus erfolgt die externe Nachhaltigkeitskommunikation über Social-Media-Kanäle (LinkedIn) und die Unternehmenswebsite www.BarmeniaGothaer.de. Während die Kommunikation über LinkedIn regelmäßig und anlassbezogen stattfindet, soll die Website die grundlegende strategische Ausrichtung, die Haltung und die Aktivitäten des Unternehmens für den Endkunden transparent darstellen. Diesem Anspruch wird die BarmeniaGothaer nach Ansicht von Assekurata bislang jedoch noch nicht vollumfänglich gerecht. Zwar gibt es auf der Website einen eigenen Bereich für das Thema Nachhaltigkeit, jedoch fehlen dort detaillierte Informationen zu den konkreten Zielen und Maßnahmen. Stattdessen wird auf die jeweiligen Einzel-Websites der Gothaer beziehungsweise der Barmenia verwiesen, wo zwar tiefergehende Informationen verfügbar sind, diese jedoch nicht immer kompakt, adressatengerecht, präzise und faktenbasiert aufbereitet sind. Assekurata sieht daher in der geplanten Zusammenführung der Webauftritte großes Potenzial, die Transparenz gegenüber dem Endkunden spürbar zu verbessern.

Zur Sensibilisierung der eigenen Belegschaft nutzt das Unternehmen verschiedene Kommunikationskanäle. Die Mitarbeitenden werden regelmäßig über Themen der Nachhaltigkeit informiert, unter anderem durch Veranstaltungen, das Intranet und einen unternehmenseigenen Podcast.

Im Bereich **Datenmanagement und Qualitätssicherung** beleuchtet Assekurata, wie systematisch und vollständig das Unternehmen relevante Nachhaltigkeitsdaten zur Steuerung und Nachverfolgung der gesetzten Nachhaltigkeitsziele erfasst, aufbereitet und kontrolliert. Die Qualitätssicherung über Audits, Testate oder Zertifizierungen wird hier ebenfalls berücksichtigt.

Im Rahmen der Vorbereitung auf die CSRD-Berichterstattung wurde das ESG-Datenmanagement der BarmeniaGothaer in den vergangenen Jahren sukzessive verbessert. So konnte das Unternehmen entsprechende Erhebungs- und Reportingprozesse etablieren und ist in der Lage, die wesentlichen ESG-Daten zu erfassen. Ebenso setzt die BarmeniaGothaer bei der Steuerung ihres Kapitalanlageportfolios auf eine Reihe von externen ESG-Datenanbietern.

Positiv hervorzuheben sind außerdem die Qualitätssicherungsmaßnahmen des Unternehmens. So wurden beispielsweise die Energie- und Emissionsdaten für den Nachhaltigkeitsbericht durch ClimatePartner überprüft und zertifiziert. Der Bericht selbst wurde zudem auf freiwilliger Basis von einem Wirtschaftsprüfer geprüft. Im sozialen Bereich setzt die BarmeniaGothaer ebenfalls auf externe Zertifizierungen zur Qualitätssicherung wie beispielsweise das Audit „berufundfamilie“.

Teilqualität Geschäftsbetrieb

In der Teilqualität **Geschäftsbetrieb** bewertet Assekurata das Agieren des Rating-Objektes in Richtung Mensch, Umwelt und Gesellschaft. Im Fokus steht hier das Versicherungsunternehmen mitsamt seiner Infrastruktur und den eingesetzten Ressourcen an seinem/n Standort/en, seinen Lieferketten sowie gegenüber seinen Mitarbeitern. Assekurata bewertet die Teilqualität Geschäftsbetrieb bei der BarmeniaGothaer Gruppe insgesamt mit **sehr gut**.

Der Themenbereich **Environmental** erfasst den Umgang eines Unternehmens mit Ressourcen, Treibhausgasemissionen und weiteren potenziellen Umweltbelastungen anhand qualitativer und quantitativer Merkmale.

Mit Blick auf die Treibhausgasemissionen im Geschäftsbetrieb erstellte die BarmeniaGothaer eine CO2-Bilanz, die im Jahr 2024 auch von externer Seite geprüft und verifiziert wurde. Positiv im Rating wirken sich die im Marktvergleich geringen Scope-3-Emissionen sowie die marktüblichen Scope-1- und 2-Emissionen des Geschäftsjahres 2024 aus. Hier ist dem Unternehmen zugute zu halten, dass es eine sehr umfassende Datenerfassung betreibt, was in Bezug auf den Marktvergleich positiv hervorsticht. So umfassen die berücksichtigten Emissionsquellen innerhalb von Scope 2 und 3 auch fremdvermietete Immobilien und innerhalb von Scope 3 etwa auch IT-Hardware. Neben dem bereits laufenden Betrieb eines eigenen Blockheizkraftwerks am Standort Köln steht zur weiteren Reduzierung der Emissionen über alle Scopes hinweg aktuell unter anderem die weitere Förderung der Elektromobilität stärker im Fokus. So soll der Bestand an E-Autos von derzeit 65 % noch weiter ansteigen. Neben der Bezuschussung von Wallboxen für Dienstwagennutzer ist die Einführung einer Brutto-Entgeltumwandlung für die Anschaffung von E-Autos in Prüfung. Zudem hat die BarmeniaGothaer mit der Erstellung eines Klimatransitionsplans begonnen, der sich an wissenschaftsbasierten Zielen orientieren soll. Da sich der Transitionsplan noch in Entwicklung befindet, wird er im Rating als zukunftsgerichtetes Vorhaben berücksichtigt. Eine Aussage, dass die BarmeniaGothaer bereits klimaneutral, emissionsfrei, umweltneutral oder vollständig Paris- beziehungsweise Net-Zero-ausgerichtet ist, ist damit nicht verbunden.

Die BarmeniaGothaer legt nach eigenen Angaben den Schwerpunkt darauf, Emissionen zu vermeiden und schrittweise zu verringern. Ergänzend kompensierte sie im Jahr 2024 insgesamt 28.856,177 t CO_2 über Gold-Standard-Projekte außerhalb der EU. Die Kompensation umfasste Scope-1-, Scope-2- und anteilig Scope-3-Emissionen. Aus der Kompensation wird nicht abgeleitet, dass die BarmeniaGothaer klimaneutral, emissionsfrei oder umweltneutral ist. Gefördert wurden Projekte zur Erzeugung erneuerbarer Energie in Indien. Die Kompensation übriger Emissionswerte umfasste die Scope-1- und Scope-2- sowie Scope-3-Emissionsquellen. Dabei wurden auch hier die fremdvermieteten Immobilien im Bestand bilanziert und vollständig kompensiert. Die Scope-3-Emissionen umfassten brennstoff- und energiebezogene Emissionen, die Anfahrt von Mitarbeitenden und Geschäftsreisen, eingekaufte Güter und Dienstleistungen sowie Abfälle aus dem Betrieb.

Beim weiteren Ressourcenverbrauch zeigt sich ein uneinheitliches Bild. Positiv hervorzuheben ist das vergleichsweise niedrige Abfallaufkommen, das vor allem auf ein etabliertes Mehrwegsystem in der Kantine und im Catering sowie auf Lebensmittelspenden an die Tafel zurückzuführen ist. Demgegenüber fallen der Wasserverbrauch und der Papierverbrauch höher aus. Die BarmeniaGothaer verwendet bereits in vielen Bereichen Recyclingpapier im internen Betrieb und prüft weitere Einsatzmöglichkeiten, etwa für Kundenanschreiben und Umschläge. Daneben leistet die fortlaufende Integration des digitalen Kundenpostfachs einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des Papierverbrauchs.

Positiv hervorzuheben sind außerdem die umfangreichen Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität an den Standorten Köln, Wuppertal und Göttingen. Neben einer Dachbegrünung, Bienenkästen und Wildblumenwiesen fanden im Rahmen eines

Nachhaltigkeitswettbewerbs im Vertrieb auch dezentrale Aktivitäten statt. Mit der Planung weitergehender Maßnahmen wie Flächenentsiegelungen und Renaturierungen übernimmt die BarmeniaGothaer Verantwortung für Biodiversität am Kölner Standort.

Ein weiterer Teil der Nachhaltigkeitsaktivitäten der BarmeniaGothaer bezieht sich auf die Transformation des eigenen Einkaufs. Da die Gesellschaft bereits dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) unterliegt, hat das Unternehmen auch die spezifischen umweltbezogenen und menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten umgesetzt. Assekurata begrüßt an dieser Stelle, dass bei der Auswahl von Dienstleistern und Produkten nachhaltige Aspekte innerhalb der Ausschreibungen berücksichtigt werden Dabei werden Merkmale wie Verhaltensstandards, Umweltzeichen, Gütesiegel und Zertifikate sowie die CO2-Bilanz bewertet.

Im Themenfeld **Social** beurteilt Assekurata den Versicherer hinsichtlich seiner unternehmerischen Sozialverantwortung sowohl intern als auch nach außen gerichtet.

Hinsichtlich der Diversität im Unternehmen ist positiv hervorzuheben, dass die BarmeniaGothaer ihr selbst gesteckte Ziel, den Frauenanteil auf 30 % über die Führungsebenen 1, 2 und 3 hinweg zu erhöhen, bereits erreicht hat. Bis 2027 strebt das Unternehmen nun eine Zielquote von 40 % Frauen im Durchschnitt über alle Führungsebenen hinweg an und hat hierfür bereits konkreten Maßnahmen ergriffen. Assekurata begrüßt die Maßnahmen zur Förderung von Frauen in Führungspositionen, darunter das Angebot von Job-Sharing auch in Führungspositionen und die paritätische Besetzung von Einstellungskommissionen. Weitere Maßnahmen zur Förderung der Vielfalt im Unternehmen, wie die Etablierung eines Frauennetzwerkes, eines Netzwerkes für queere Menschen sowie eines Netzwerkes mit dem Schwerpunkt auf Inklusion, werden von Assekurata ebenfalls positiv bewertet.

Beim Thema Arbeitsumfeld überzeugt die Barmenia Gothaer unter anderem durch eine Vielzahl verschiedener Angebote im betrieblichen Gesundheitsmanagement. Von großer Bedeutung für das Unternehmen ist darüber hinaus eine ausgewogene Work-Life-Balance. Das Unternehmen unterstützt dies durch ein umfassendes Beratungsangebot, das von einem externen Dienstleister bereitgestellt wird. Dieses Angebot umfasst Themen wie den Umgang mit Stress, Herausforderungen in der Führung von Mitarbeitenden sowie die Unterstützung bei der der Suche nach einem Therapieplatz. Ebenso wichtig ist für die BarmeniaGothaer die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dies wird durch eine Vielzahl von Angeboten unterstützt. Hierzu gehören der Zukauf von Urlaubstagen, Kinderferienbetreuung, ein Kinder-Weihnachtsgeld, 55 KiTa-Plätze in betriebseigenen Kindergärten sowie in kooperierenden Betreuungseinrichtungen, Sonderurlaub für die Pflege von Angehörigen und Sterbebegleitung sowie spezielle Programme für Mitarbeitende, die aus der Elternzeit zurückkehren.

Im Bereich der Aus- und Weiterbildung bietet die BarmeniaGothaer diverse Ausbildungen sowie duale Studiengänge an. Die Anzahl der Auszubildenden sowie die Übernahmequote sind als hoch einzustufen. Die Anzahl der Weiterbildungsstunden liegt unter dem Durchschnitt, zugleich umfasst das Weiterbildungsangebot unterschiedlichste überfachliche Themen, wie Gesprächsführung, Change- und Projektmanagement oder Angebote für Führungskräfte. Grundsätzlich hat die Bindung und Gewinnung von Mitarbeitenden für die BarmeniaGothaer einen hohen Stellenwert, da das Unternehmen die demografische Entwicklung aktiv gestalten will. Hierzu zählt, dass es im Rahmen der Fusion zur BarmeniaGothaer keine arbeitgeberseitigen Kündigungen gab und dass im Jahr 2024 ein Offboarding-Prozess mit Exit-Interviews eingeführt wurde, der die Kündigungsgründe von ehemaligen Mitarbeitenden erfasst. Assekurata begrüßt, dass nach den regelmäßigen Befragungen zur Begleitung der Fusion nun für das kommende Jahr eine gruppenweite Mitarbeiterbefragung geplant ist, um die Perspektiven der Belegschaft umfassend einzubeziehen.

Im Bereich Corporate Citizenship unterstützt die BarmeniaGothaer wohltätige Organisationen und gemeinnützige Vereine finanziell über ihre Unternehmensstiftung. Besonders positiv bewertet Assekurata, dass auch Mitarbeitende im Kuratorium der Stiftung vertreten sind. Neben jährlich wechselnden Förderschwerpunkten engagiert sich die BarmeniaGothaer auch langfristig für die Förderung der Weiterbildung im Bereich Nachhaltigkeit an der Deutschen Versicherungsakademie. Dank der dauerhaften Förderung durch die BarmeniaGothaer können Studierende hier kostenlos an der Weiterbildung teilnehmen. Ein

übergreifender Rahmen zur Freistellung und Förderung des Engagements der Mitarbeitenden in selbst gewählten Projekten ist bislang noch nicht vorhanden.

Die Prüfaspekte zur **Governance** umfassen insbesondere die Themen Vergütungspolitik, Compliance und Datenschutz. Aus Sicht von Assekurata erfüllt die BarmeniaGothaer in den Bereichen Compliance und Datenschutz nachweislich hohe Qualitätsstandards, sodass keine Vorkommnisse negativ auf das Rating wirken. Der Gender Pay Gap liegt im durchschnittlichen Bereich, ebenso wie das geschlechtsspezifische Verdienstgefüge. Seit der Fusion liegt der aktuelle Fokus der BarmeniaGothaer auf der Angleichung der Gehälter zwischen den Standorten und Funktionsgruppen. Hinsichtlich der Vergütungsgestaltung bewertet Assekurata positiv, dass für Mitarbeitende und Führungskräfte 10 % der variablen Vergütung des Konzernbonus auf Nachhaltigkeitszielen zur CO2-Reduktion in Kapitalanlage und Geschäftsbetrieb basieren.

Teilqualität Produktmanagement/Risikotransfer

In der Teilqualität **Produktmanagement/Risikotransfer** betrachtet Assekurata die Ausgestaltung von Nachhaltigkeitsmerkmalen in Versicherungsprodukten der verschiedenen Risikoträger und die Kommunikation dieser Eigenschaften gegenüber Vertrieb und Endkunden. Darüber hinaus wird analysiert, inwieweit ein Versicherer Nachhaltigkeitsthemen systematisch in seinem Produktentwicklungsprozess berücksichtigt und wie er mit nachhaltigkeitsbezogenen Risiken umgeht, die sich auf die Produkte und die zugrunde liegende Versicherungstechnik auswirken können. Die BarmeniaGothaer erreicht in dieser Teilqualität insgesamt ein **sehr gutes** Urteil.

Bei der **Produktausgestaltung** prüft Assekurata, inwieweit das Produktangebot Möglichkeiten zur Absicherung gegen Klimarisiken sowie einer nachhaltigen Lebensweise bietet und welche nachhaltigen Tarifmerkmale vorhanden sind. In der Lebensversicherung liegt dabei der Fokus auf dem Angebot nachhaltiger Fonds im Sinne der Offenlegungsverordnung. Daneben fließen Präventionsmaßnahmen (Kranken- und Schaden-/Unfallversicherung) und die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsmerkmalen bei der Auswahl und der Zusammenarbeit von und mit Dienstleistern und Assisteuren (Schaden-/Unfallversicherung) mit in das Urteil ein.

Die Risikoträger der BarmeniaGothaer verfügen nach Auffassung von Assekurata in Summe über ein umfassendes Produktportfolio, das es Kunden ermöglicht, die Risiken einer nachhaltigen Lebensweise adäquat abzusichern.

Ein gutes Beispiel bei den Schaden-/Unfallversicherern innerhalb der BarmeniaGothaer (Gothaer Allgemeine und Barmenia Allgemeine) sind die umfangreichen Absicherungsmöglichkeiten, wie die Kfz-Versicherung für Elektrofahrzeuge, Absicherung von Projekten im Bereich erneuerbare Energien (Wind-, Solar- und Wasserkraftanlagen) und die Möglichkeit zur umfassenden Mitversicherung von Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen in der Wohngebäudeversicherung. Dabei bietet das Produktangebot beider Risikoträger in den meisten betriebenen Versicherungszweigen nachhaltige Lösungen und Merkmale an. Exemplarisch zu nennen sind dabei die Übernahme von Mehrkosten für die energetische Modernisierung von Haushaltsgeräten in der Hausratversicherung sowie die Kostenübernahme für eine Energieberatung in der Wohngebäudeversicherung. Zudem wurde die Wohngebäudeversicherung zuletzt um eine Starkregen-Deckung ergänzt. Hervorzuheben ist ferner, dass auch der überwiegende Teil des Produktangebots in der Gewerbeversicherung nachhaltige Tarifmerkmale aufweist. Insbesondere durch die Deckungserweiterung für Nachhaltigkeit in der Betriebshaftpflicht, welche für die nachhaltige Entschädigung (Neuanschaffung und Wiederherstellung) eines Dritten leistet, setzt sich die BarmeniaGothaer hier positiv vom Markt ab. Darüber hinaus schafft es das Unternehmen im Industriegeschäft, durch die Einführung eines ESG-Scorings und die Arbeit eines Nachhaltigkeitskomitees eine glaubhafte Verbindung der Nachhaltigkeitspositionierung mit der praktischen Zeichnungspolitik herzustellen.

Im Rahmen der Produktausgestaltung bewertet Assekurata auch die Maßnahmen zur Schadenprävention. Hier besteht marktweit, aber auch für die Barmenia Gothaer, noch Entwicklungspotenzial hinsichtlich der Anzahl und des Umfangs der angebotenen Präventionsmaßnahmen im Privatgeschäft. Zwar wird beispielsweise der Einbau von Wasserstopp-Systemen zur frühzeitigen Erkennung von Leitungswasserschäden in der Wohngebäudeversicherung gefördert. Grundsätzlich umfasst das Präventionsangebot aber tendenziell eher kommunikative Aspekte, wie Ratgeber oder Checklisten zu Präventionsthemen. Nach Erfahrungen von Assekurata entfalten diese Ansätze bei den Endkunden oftmals jedoch nicht die gewünschte Wirkung. Positiv zu würdigen sind bei der BarmeniaGothaer jedoch die Präventionsbemühungen im Bereich der Gewerbe- und Industriekunden, wo beispielsweise Präventionsmaßnahmen positiv im Zeichnungsprozess berücksichtigt werden.

Die Krankenversicherer der BarmeniaGothaer (Barmenia Kranken und Gothaer Kranken) verfügen ebenfalls über ein breites Produktportfolio, das durch

Flexibilität und ein hohes Leistungsniveau überzeugt. Die Produkte beinhalten eine Reihe von nachhaltigen Elementen, wie etwa kundenfreundliche Möglichkeiten der Vertragsfortführung und Dynamikregelungen zur Anpassung des Versicherungsschutzes. In der Vollversicherung bieten die Tarife einen offenen Hilfsmittelkatalog, und die Leistungen für Vorsorge sowie Schutzimpfungen sind auf hohem Niveau. Ebenso zeichnen sich beide Anbieter durch familienfreundliche Regelungen aus. So kann bei der Kindernachversicherung mehrheitlich ein verminderter Selbstbehalt gewählt werden, und die neueren Tarife beinhalten eine Beitragsbefreiung während der Elternzeit.

In der Ergänzungsversicherung stellen beide Risikoträger ein differenziertes Produktangebot bereit, das leistungsseitig alle wesentlichen Kundenanforderungen abdeckt. Die BarmeniaGothaer bewegt sich zudem sehr erfolgreich im Geschäft der betrieblichen Krankenversicherung (bKV). Hier überzeugt sie nicht nur durch leistungsstarke Tarife, sondern auch durch eine Vielzahl von Zusatzservices, wie zum Beispiel Telemedizin, Gesundheitstelefon, Facharztterminservice oder auch Erschöpfungsprävention, mit denen sie auch größeren Kollektiven eine sehr gute Zusatzversorgung anbieten.

Das umfangreiche und kontinuierlich wachsende Angebot an Gesundheitsservices untermauert die Bewertung der Teilqualität. Nach Meinung von Assekurata profitieren Kunden der BarmeniaGothaer Krankenversicherer von einem professionellen Gesundheitsmanagement, in dem sowohl der Präventionsgedanke als auch die Versorgung während beziehungsweise nach der Behandlung berücksichtigt werden. Durch kontinuierliche Potenzialanalysen auf Basis von Diagnosestatistiken aus dem Leistungscontrolling wird die Bedarfsgerechtigkeit der Programme sichergestellt.

Positiv auf das Urteil wirkt außerdem, dass es beide Krankenversicherer schaffen, die Beitragssteigerungen im Bestand der Vollversicherung auf einem marktkonformen Niveau zu halten. Im Zeitraum 2016 bis 2025 hatte die Barmenia Kranken einen durchschnittlichen Steigerungssatz von 5,5 % im Normalgeschäft und 3,2 % im Beihilfegeschäft. Die Gothaer Kranken liegt auf einem ähnlichen Niveau mit 5,2 % beziehungsweise 2,9 %. Die in der Mehrjahresbetrachtung hohen Überschussverwendungsquoten beider Anbieter zeigen, dass die Überschüsse größtenteils für die Kunden und damit zur Abmilderung von zukünftigen Beitragsanpassungen verwendet werden. Dementsprechend liegen auch die Entnahmen aus den Rückstellungen für Beitragsanpassungen (RfB) auf einem marktgängigen Niveau. Gleichzeitig wirkt die strenge Risikoselektion der Versicherer positiv auf die Beitragsentwicklung.

Mit Blick auf die Lebensversicherung setzt die Gothaer Leben auf nachhaltige fondsbasierte Altersvorsorgeprodukte und bietet im Neugeschäft tarifübergreifend 74 freie Fonds und drei gemanagte Fonds an, die auf Nachhaltigkeitskriterien basieren. Sie sind in verschiedenen fondsgebundenen Rentenversicherungen beziehungsweise Produkten mit Fondsanteilen enthalten. Die Fondspalette wird strukturiert durch anlagebezogene Fondskategorien (Aktienfonds, Mischfonds, Rentenfonds, ETFs) und nachhaltigkeitsbezogene Themenfonds (Smart Energy, Clean Technology, Sustainable Water, Healthcare). Dabei zählen zu den freien Fonds auch acht Fonds, die als Artikel-9-Fonds im Sinne der Offenlegungsverordnung (SFDR) eingestuft sind und nachhaltige Investitionen zum Ziel haben. Assekurata bewertet die Abdeckung vieler verschiedener Assetklassen, Märkte und Themen als sehr positiv. Dabei weisen die Fonds eine gute Nachhaltigkeitsqualität auf, was durch verschiedene Fondsratings bestätigt wird. Zugleich spiegelt die durchschnittliche finanzielle Performance der nachhaltigen Fonds die allgemeine Marktsituation wider. Aus Sicht von Assekurata besteht Potenzial, die Auswahl an ETFs mit hoher Nachhaltigkeitsqualität weiter auszubauen.

Neben der Fondsqualität berücksichtigt Assekurata weitere besondere Nachhaltigkeitsaspekte in den Produkten. Hier ist positiv zu bewerten, dass bei den Produkten GarantieRente Invest und Index Protect inzwischen das Sicherungsvermögen als Artikel-8-Produkt im Sinne der Offenlegungsverordnung (SFDR) eingestuft ist, sodass die Kundenbeiträge in Produkten, die nicht rein fondsgebunden konstruiert sind, ebenfalls im Rahmen einer formalen Nachhaltigkeitseinstufung verwaltet werden.

Im Bereich der Biometrie zeichnet sich die Gothaer Leben durch Service- und Unterstützungsleistungen sowie Produktflexibilitäten aus. Dazu gehören unter anderem in der Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) die

Reha-Hilfe, Work-Life-Balance-Option oder der Krisenairbag bei psychisch belasteten Lebenssituationen. Das Produktportfolio umfasst neben klassischen BU- und Risikolebensversicherungen auch fondsgebundene Varianten. Bei diesen fließen die Sparanteile in ausgewählte Fonds, von denen alle mit Nachhaltigkeitsmerkmalen ausgestattet sind.

Damit unterstreicht auch die Gothaer Leben in ihrer Produktpalette ihr Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und bietet ihren Kunden die Möglichkeit, finanzielle Vorsorge mit ökologischen und sozialen Werten zu kombinieren. Der hohe Anteil der Neugeschäftsbeiträge, die in Fonds mit Nachhaltigkeitsmerkmalen investiert werden, unterstreicht die Relevanz dieser Produktausrichtung für die Kundinnen und Kunden.

Die BarmeniaGothaer bietet in den Produkten auch Leistungen, die nicht vom Unternehmen selbst, sondern von Dritten erbracht werden. Bei der Auswahl von und der Zusammenarbeit mit diesen Dienstleistern und Assisteuren legt die BarmeniaGothaer Nachhaltigkeitskriterien zugrunde und hält diese regelmäßig nach. Ob das Regelwerk in einschlägigen Fällen zukünftig auch zur Beendigung der Zusammenarbeit führt, bleibt aktuell noch abzuwarten.

Bei der Überprüfung des Detailkriteriums **Vertrieb und Kundenservice** zielt Assekurata unter anderem auf die Berücksichtigung von ESG-Kriterien im Beratungsprozess, das Angebot an Vertriebsschulungen sowie den aktiven Kundendialog zu Nachhaltigkeitsthemen ab.

Mit Blick auf die Produktberatung im Vertrieb ist die BarmeniaGothaer nach Einschätzung von Assekurata zielführend aufgestellt. Die Nachhaltigkeitspräferenzen der Kunden werden der Gesetzgebung folgend für die Anlageprodukte im Bereich Lebensversicherung abgefragt und dokumentiert. Auf dieser Grundlage können die Kunden festlegen, ob sie ihren Schwerpunkt auf speziell ökologische Investitionen oder allgemein nachhaltige Investitionen legen möchten.

Spartenübergreifend bietet die BarmeniaGothaer dem Vertrieb zahlreiche Lernprogramme und Vertriebstrainings zu Nachhaltigkeitsaspekten an. Dabei können die Teilnehmenden auch Weiterbildungspunkte nach der EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie (Insurance Distribution Directive, kurz: IDD) erwerben. Dabei werden die Nachhaltigkeitsaspekte in der gesamten Breite thematisiert und beschränken sich nicht auf einzelne Themen. Positiv zu würdigen ist in diesem Zusammenhang ferner das Ziel der BarmeniaGothaer, die Agenturen nicht nur für den Kundendialog zu schulen, sondern auch bei der eigenen Transformation zur nachhaltigen Agentur zu unterstützen. Mit einer spezifischen Nachhaltigkeitspositionierung dokumentiert die BarmeniaGothaer zudem ihren Anspruch, das Thema Nachhaltigkeit auch im Vertrieb umfassend zu verankern. Die Erreichung der darin gesetzten Ziele in den kommenden Jahren bleibt ein Beobachtungsposten für kommende Ratingprozesse.

Der **Produktentwicklungsprozess** (PEP) wird von Assekurata als homogener und in sich geschlossener Prozess mit den Detailkriterien Situationsanalyse, Ideengewinnungsprozess, produktstrategische Umsetzung und Produktreview überprüft. Insbesondere sollten in den PEP die Erfahrungen einfließen, die ein Anbieter hinsichtlich der Nachhaltigkeitswünsche und -verhaltensmuster seiner Kunden einholt, um die eigene Produktausrichtung daran zu messen und bedarfsweise zu adjustieren.

Im PEP der BarmeniaGothaer sieht Assekurata insgesamt eine geeignete Struktur für zukünftige Produktentwicklungen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien. Für die Entwicklung gänzlich neuer Produkte sowie für die Überarbeitung bestehender Produkte stellt der Prozess sicher, dass die Nachhaltigkeitspräferenzen der Zielgruppen adäquat berücksichtigt und zu jeder Zeit mitgedacht werden. Der Produktentwicklungsprozess sorgt ferner für die Berücksichtigung der unternehmenseigenen Nachhaltigkeitsstrategie.

Mit Blick auf das versicherungstechnische **Risikomanagement** sollte ein Unternehmen die kurz- und langfristigen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf seine Versicherungstechnik untersuchen. Als Bewertungsgrundlage dienen hierbei insbesondere die ORSA-Berichte und weitere Dokumente aus dem internen Risikomanagement. Identifizierte, materielle Klimarisiken sollten dabei mit einer ausreichend großen Bandbreite von Stresstests oder Szenarioanalysen untersucht werden. Daran anknüpfend sollte eine große Bandbreite möglicher Ergebnisse betrachtet werden, vor allem bei langfristigen Szenarien.

Bei der BarmeniaGothaer sieht Assekurata das versicherungstechnische Risikomanagement in Bezug auf

Nachhaltigkeitsrisiken auf einem hohen Niveau. Im Rahmen der Risikoinventur werden Nachhaltigkeitsrisiken systematisch erfasst und fachbereichsübergreifend auf die Materialität geprüft und bewertet. Im Rahmen der Szenario-Berechnungen werden zusätzlich nicht nur die physischen Risiken des Klimawandels berücksichtigt, sondern auch die langfristigen Veränderungen in wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie deren Auswirkungen auf die Versicherungstechnik analysiert.

Innerhalb der **Annahmepolitik** bewertet Assekurata, inwieweit es Schaden-/Unfallversicherern gelingt, für möglichst viele Risiken grundsätzlich Versicherungsschutz anzubieten. Dabei liegt der Fokus vor allem auf dem Versicherungsschutz gegen Klimarisiken sowie auf der Absicherung versicherter Personen, die nicht immer Versicherungsschutz erhalten.

Innerhalb der Annahmerichtlinien der BarmeniaGothaer finden sich marktübliche Ausschlüsse wieder, sodass dort keine negativen Auffälligkeiten festzustellen sind und der Versicherungsschutz einer angemessenen Anzahl an Kunden zur Verfügung steht.

Teilqualität Kapitalanlage

In der Teilqualität **Kapitalanlage** untersucht Assekurata, wie Nachhaltigkeitsaspekte im Kapitalanlagemanagement und bei Investitionsentscheidungen berücksichtigt werden und wie die Versicherungsgruppe mit nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und Wirkungen in der Kapitalanlage umgeht. Die BarmeniaGothaer schneidet in dieser Teilqualität insgesamt **sehr gut** ab.

Im Prüfpunkt **Organisationen und Initiativen** werden vorhandene Mitgliedschaften und Initiativen des Versicherers im Bereich nachhaltiger Kapitalanlagen berücksichtigt. Dabei wird auch geprüft, welche Rollen und Aktivitäten mit der Partizipation verbunden sind.

Die BarmeniaGothaer zeichnet sich durch vielfältige Mitgliedschaften in Nachhaltigkeitsinitiativen aus. Besonders hervorzuheben ist dabei die Net Zero Asset Owner Alliance (NZAOA). Diese Initiative verpflichtet ihre Mitglieder zur Dekarbonisierung des Kapitalanlageportfolios im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel und zur Erarbeitung wissenschaftsbasierter Zwischenziele bis 2050. Im Zuge ihrer Mitgliedschaft orientiert sich die BarmeniaGothaer Asset Management AG, die als Vermögensverwalterin der Gruppe fungiert, bei ihren CO2-Reduktionszielen an den methodischen Vorgaben und wissenschaftlichen Erkenntnissen der NZAOA und unterstreicht damit die hohen Nachhaltigkeitsambitionen in der Kapitalanlage.

Als institutionelle Kapitalanleger können Versicherungsunternehmen mit ihren Investitionsentscheidungen großen Einfluss auf die Nachhaltigkeit bestehender oder potenzieller Anlageobjekte nehmen. Dies gilt nicht nur in Bezug auf Umweltthemen, sondern auch auf soziale Aspekte und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Wie streng ein Versicherer hier vorgeht und welche Instrumente er dazu einsetzt, bewertet Assekurata durch eine detaillierte Untersuchung der **Anlagekriterien**.

Die BarmeniaGothaer zeichnet sich durch ein ambitioniertes Vorgehen im Bereich der Anlagekriterien aus. In ihre geschäftsfeldbasierte Ausschlussliste hat sie bis auf wenige Ausnahmen sowohl die Vorgaben der ehemaligen Barmenia Gruppe als auch der ehemaligen Gothaer Gruppe übernommen, was in einem engmaschigen Katalog an Ausschlusskriterien resultiert. Die Aspekte der ökologischen Nachhaltigkeit werden dabei durch verschiedene Ausschlüsse bei den Themen der Förderung, Nutzung oder Exploration fossiler Energieträger adressiert. Für die kohlebasierte Energiewirtschaft wurde ein Plan für den vollständigen Ausstieg aus Investitionen in der EU und den OECD-Ländern bis 2030 und in übrigen Ländern bis 2040 verabschiedet. Durch den definierten Exit-Plan ist der weitere Fortschritt vorgezeichnet. Mit Blick auf den Öl- und Gassektor hat sich die BarmeniaGothaer zum Ziel gesetzt, bis Ende 2027 keine Unternehmen ohne validen Net-Zero-Transitionsplan mehr in ihrem Portfolio zu haben, was es insoweit zu beobachten gilt. Daneben werden auch soziale beziehungsweise Governance-relevante Aspekte durch ein umfassendes normbasiertes Screening auf Basis etablierter Regularien (Prinzipien des UN Global Compact, ILO Kernarbeitsnormen, OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und UN Guiding Principles on Business and Human Rights) abgedeckt, wodurch das Wirkungsspektrum der Ausschlüsse spürbar erweitert wird.

Ergänzt wird das Vorgehen durch einen aus Sicht von Assekurata sehr fortgeschrittenen ESG-Integration-Ansatz. Dabei berücksichtigt die BarmeniaGothaer eine Vielzahl von ESG-Indikatoren und bewertet diese mit einer eigenen Scorecard. Einen ähnlichen Ansatz verfolgt die BarmeniaGothaer auch bei Investments in Staaten, wobei in solche, die im Rahmen des Freedom House Index als „Not Free“ kategorisiert sind, per se nicht investiert wird.

Einen hohen Einfluss auf die Anlagepolitik der BarmeniaGothaer haben die im Rahmen der NZAOA formulierten CO2-Reduktionsziele. Hierbei beschränkt sich das Unternehmen nicht auf die liquiden Assetklassen wie Aktien und Unternehmensanleihen, sondern entwickelt derzeit auch für weitere Asset-Klassen konkrete Dekarbonisierungsziele, was Assekurata als sehr fortschrittlich einordnet. Im Bereich der direkt gehaltenen Immobilien sollen alle Objekte bis 2029 mit Energieaudits bewertet und auf den

wissenschaftsbasierten 1,5-Grad-Pfad der CRREM-Stiftung ausgerichtet werden. Parallel dazu soll auch bei indirekten Immobilienbeteiligungen über Fonds die Dekarbonisierung vorangetrieben werden.

Assekurata hebt die BarmeniaGothaer besonders für ihre Vorreiterrolle bei thematischen Investitionen im Bereich Impact Investing hervor. Verglichen mit Branchenzahlen des Gesamtverbands der Versicherer (GDV) war der Portfolioanteil von Green Bonds, Social Bonds und erneuerbaren Energien Ende 2024 bereits doppelt so hoch. Daneben investiert die BarmeniaGothaer beispielsweise auch gezielt in Naturkapital. Insgesamt plant sie, die Impact Investments in einem Volumen von 2 Mrd. € Neuinvestitionen im Zeitraum 2025 bis 2029 weiter auszubauen.

Im Prüfpunkt **Bestandsmanagement** beleuchtet Assekurata, inwieweit das Unternehmen die Nachhaltigkeitskriterien in der Neuanlage auf seine bereits bestehenden Investments anwendet. Dabei wird auch analysiert, wie häufig diese überprüft werden und wie hoch der Anteil des überprüften Bestands ausfällt. Zudem sollte ein Versicherer bestrebt sein, den Nachhaltigkeitsgrad seines Portfolios (z. B. über den CO2-Fußabdruck) bestimmen zu können und dann regelmäßige Analysen dazu durchführen. Die ESG-Ratingstruktur des Bestandes wird ebenfalls betrachtet.

Die BarmeniaGothaer wendet ihre Nachhaltigkeitskriterien, die sie für Neuinvestments festlegt, auch auf ihren Kapitalanlagebestand an. Für die im Zuge der Fusion im September 2024 festgelegten Ausschlusskriterien werden sämtliche zuvor erworbenen liquiden Vermögensgegenstände in einer Übergangsfrist von fünf Jahren an die aktuellen Ausschlusskriterien angepasst. Die zuvor erwähnten CO2-Reduktionsziele wirken auf eine fortlaufende Dekarbonisierung des Bestandes hin. Hinsichtlich der in den vergangenen Jahren erzielten Reduktion des CO2-Fußabdrucks kann die BarmeniaGothaer bereits deutliche Fortschritte verzeichnen und entwickelt sich bei den ESG-Bestandskennzahlen im Branchenvergleich zunehmend nach vorne. Positiv wirkt hier auch das Investor Engagement, das die BarmeniaGothaer zu verschiedenen ESG-Themenbereichen durchführt. Für das Engagement mit einzelnen Unternehmen greift die BarmeniaGothaer auf ein international etabliertes Serviceunternehmen zurück.

Die Anwendung und Einhaltung der formalen Nachhaltigkeitskriterien müssen in der operativen Anlagepraxis die **Asset Manager** sicherstellen. Neben der Steuerung, Kompetenzförderung und Kontrolle der eigenen Asset Manager bezieht Assekurata bei Fremdmandaten auch den Auswahl- und Dialogprozess des Versicherers hinsichtlich der Nachhaltigkeit von externen Asset Managern in die Betrachtung ein.

Die BarmeniaGothaer überzeugt hierbei mit einer sehr detaillierten Due Diligence für ihre externen Manager, die sowohl den ESG-Investmentansatz als auch den spezifischen Investmentfonds berücksichtigt und in ein eigenes Managerrating überführt wird. Neben dem Versand eines detaillierten Fragebogens setzt das Unternehmen auch auf den fortlaufenden Dialog mit seinen Asset Managern. In einigen Fällen werden zudem Dekarbonisierungsklauseln in den Vertragsbedingungen vereinbart.

Der Aspekt **Risikomanagement** im Bereich der Kapitalanlagen umfasst die systematische Identifikation, Bewertung und Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken, die Durchführung von Stresstests und Analysen zu identifizierten Klimarisiken sowie die Entwicklung geeigneter quantitativer Analysen.

Im Rahmen ihres Risikomanagementprozesses berücksichtigt die BarmeniaGothaer konsequent Nachhaltigkeitsrisiken innerhalb der verschiedenen Risikoarten sowohl mit Blick auf die Kapitalanlage als auch die Versicherungstechnik. Im Rahmen ihres ORSA-Prozesses betrachtet sie Klimarisiken mithilfe von Szenarioanalysen und leitet daraus Auswirkungen für die Zeitpunkte 2030 und 2050 ab. Bei der Modellierung kommen die beiden NGFS-Szenariopfade „Delayed Transition“ und „Fragmented World“ zum Einsatz. Positiv ist herauszustellen, dass die Implikationen auf der Aktivseite auf Ebene einzelner Anlagetitel und nicht bloß über gesamte Assetklassen hinweg betrachtet werden. Assekurata begrüßt zudem das Vorhaben, sich im Rahmen des Risikomanagements konkrete Steuerungs- und Reaktionsmöglichkeiten in der Praxis, wie etwa bei der Tarifgestaltung von Produkten, zu erarbeiten.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Nachhaltigkeitsrating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der BarmeniaGothaer Versicherungsgruppe wurde die Assekurata-Methodik für Nachhaltigkeitsratings mit Stand vom Mai 2026 (https://www.assekurata-rating.de/nachhaltigkeits-rating/) verwendet.

Teilqualität	Kernaussagen
Rahmenwerk	übergreifender Nachhaltigkeitsrahmen mit Strategie, Organisation, Kommunikation und Datenmanagement
Geschäftsbetrieb	ESG-Faktoren im unmittelbaren Unternehmensbetrieb, an Standorten, gegenüber Mitarbeitenden, Lieferanten und Gesellschaft
Produktmanagement/ Risikotransfer	Nachhaltigkeitsintegration in Produkte, Vertrieb, Kundenservice, Produktentwicklung und versicherungstechnische Prozesse
Kapitalanlage	Nachhaltigkeitswirkung institutioneller Kapitalanlage, Anlagekriterien, Bestandssteuerung, Asset-Manager-Steuerung und Risikomanagement

Als Voraussetzung für das Gruppenrating müssen die betrachteten Einzelgesellschaften auf dem deutschen Versicherungsmarkt tätig sein und gemeinsam einen Mindestanteil von 75 % der Beitragseinnahmen der Gruppe aus dem Versicherungsgeschäft in Deutschland ausmachen. Das Rating bezieht sich somit ausdrücklich auf das Versicherungsgeschäft der Gruppe in Deutschland.

Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier Teilqualitäten, die aus Sicht der Stakeholder, insbesondere Kunden und Vermittler, zentrale Anforderungen an die Nachhaltigkeit eines Versicherungsunternehmens darstellen. Dabei handelt es sich im Einzelnen um:

- **Rahmenwerk**

  Welche Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele verfolgt ein Unternehmen und welchen Reifegrad hat seine Organisation und Kommunikation?
- **Geschäftsbetrieb**

  Wie nachhaltig agiert ein Unternehmen an seinem/n Standort/en hinsichtlich verschiedener ESG-Kriterien? ESG steht für Environmental (umweltfreundlich), Social (sozial) und Governance (gute Unternehmensführung).
- **Produktmanagement/Risikotransfer**

  Inwieweit werden Nachhaltigkeitsaspekte im Produktangebot, im Risikotransfer sowie in der Kommunikation mit Kunden und Vertrieb berücksichtigt?
- **Kapitalanlage**

  Inwieweit werden Nachhaltigkeitsaspekte in Neuanlagen, im Kapitalanlagebestand und im zugrunde liegenden Anlagerahmen berücksichtigt?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Analyse auf Basis interner Unterlagen (z. B. Richtlinien, Kontrollberichte, Strategiepapiere) sowie ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und den operativen Verantwortlichen im Nachhaltigkeitsmanagement und den jeweiligen Fachbereichen.

Gesamturteil

Die bewerteten Teilqualitäten werden abschließend gemäß ihrem im Assekurata-Ratingverfahren festgelegten Gewicht (siehe Seite 2) in ein Gesamturteil übergeführt. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Rating-Komitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kapitalanlage eine besondere Bedeutung. Falls eine Gesellschaft in ihrem Kapitalanlagemanagement diverse sensible Geschäftsbereiche (z. B. Kohle, Menschenrechtsverletzungen) nicht

mittels geeigneter Instrumente (Ausschlüsse, Screening, Engagement) adressiert, greift ein sogenannter Durchschlagseffekt auf die Teilqualität bzw. das gesamte Rating (vgl. Assekurata-Methodik für Nachhaltigkeitsratings).

Rating-Komitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgte durch das Rating-Komitee. Es setzt sich aus der leitenden Rating-Analystin, einer weiteren Rating-Analystin und dem Bereichsleiter Analyse zusammen. Das Rating-Komitee prüft und diskutiert den Vorschlag und fasst möglichst einstimmig den endgültigen Beschluss.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Nachhaltigkeitsratings (https://www.assekurata-rating.de/nachhaltigkeits-rating/) dreizehn Qualitätsurteile von AAA (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Versicherungsunternehmen können innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit A+ (gut) bewertet sein und sich an der Grenze zu AA (sehr gut) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu A liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Die in der Ratingskala verwendeten Positionsbegriffe, z. B. „Vorreiter", „Gestalter" oder „Impulsgeber", sind methodische Kategorien innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Sie stellen keine absolute oder universelle Aussage über die Nachhaltigkeitsleistung im gesamten Markt dar.

Rating	Definition	Position	Beschreibung
AAA	exzellent	Pionier	ESG ist vollständig strategisch verankert, erzielt transformative Wirkung und setzt branchenweit Maßstäbe.
AA+	sehr gut +	Vorreiter	ESG ist tief in Steuerung und Prozesse integriert, erzielt Spitzenwirkung und prägt den Markt aktiv.
AA	sehr gut	Gestalter	ESG ist umfassend implementiert, wirksam gesteuert und setzt in wesentlichen Themen eigene Impulse.
A+	gut +	Impulsgeber	ESG ist überdurchschnittlich verankert, wird proaktiv weiterentwickelt und wirkt in ausgewählten Themen gestaltend.
A	gut	Fortgeschrittener	ESG ist solide integriert, steuerungswirksam umgesetzt und wird kontinuierlich weiterentwickelt.
BBB+	befriedigend +	Anwender	ESG-Anforderungen werden überwiegend erfüllt und in weiten Teilen wirksam umgesetzt.
BBB	befriedigend	Umsetzer	ESG ist in Grundzügen etabliert und wird mit erkennbarem Umsetzungsfokus weiter ausgebaut.
BB	akzeptabel	Mitläufer	ESG wird berücksichtigt, jedoch vorwiegend reaktiv und orientiert sich überwiegend an Marktstandards.
B	ausreichend	Nachfolger	ESG-Mindestanforderungen werden erfüllt, die Umsetzung erfolgt jedoch verzögert und überwiegend extern getrieben.
CCC	schwach	Nachzügler	ESG ist nur unzureichend integriert, weist deutliche Lücken auf und entfaltet geringe Wirkung.
CC	sehr schwach	Anfänger	ESG wird nur punktuell adressiert, ist nicht systematisch verankert und zeigt erhebliche Defizite.
C	mangelhaft	Risikoträger	ESG-Anforderungen werden weitgehend nicht erfüllt, sodass wesentliche Steuerungs- und Reputationsrisiken bestehen.
D	ungenügend	Nicht-Performer	ESG ist nicht erkennbar integriert und grundlegende Anforderungen werden systematisch verfehlt.

Externe Datenquellen für dieses Rating

Datenanbieter	Art der Daten	Verwendung im Rating
MSCI ESG Research	ESG-Ratings von Portfolio-Holdings	Validierung der Nachhaltigkeitsqualität der Kapitalanlagen
Sustainalytics	Kontroversen-Screening	Überprüfung auf kontroverse Geschäftspraktiken in Portfolio-Unternehmen
CDP (Carbon Disclosure Project)	Klimadaten von Investmentobjekten	Benchmarking THG-Emissionen und Klimastrategien
Öffentliche Medienberichte	Kontroversen- und Reputationsanalyse	Screening auf kritische Vorfälle

Zeitpunkt und Zeitraum der Datenerhebung

Stichtag der Bewertung: 03.12.2025

Zeitraum der Datenerhebung/Analyse: September bis November 2025

Qualität der Datenbasis

Gesamtbewertung der Datenverfügbarkeit*:*

- ☒ Sehr gut (>90 % der benötigten Daten verfügbar)
- ☐ Gut (70-90 %)
- ☐ Befriedigend (50-70 %)
- ☐ Ausreichend (<50 %)

Kommentar zur Datenqualität:

Die BarmeniaGothaer Versicherungsgruppe stellte sehr umfassende und qualitativ hochwertige Daten zur Verfügung. Die CSRD-Berichterstattung war vollständig und detailliert nach allen relevanten ESRS-Standards strukturiert.

Die Managementgespräche wurden vor Ort und virtuell durchgeführt.

Die vom Unternehmen bereitgestellten Informationen wurden nicht ungeprüft übernommen, sondern durch Assekurata plausibilisiert und fachlich gewürdigt.

Verweigerung der Datenbereitstellung durch das Unternehmen

Hat das bewertete Unternehmen die Bereitstellung von Daten verweigert?

- ☒ Nein, volle Kooperation
- ☐ Teilweise (bestimmte Daten nicht bereitgestellt)
- ☐ Ja, keine oder minimale Kooperation

Kommentar: Das Unternehmen kooperierte vollständig und stellte die angefragten Informationen zeitnah und umfassend zur Verfügung.

Weitere ratingspezifische Einschränkungen

Keine wesentlichen weiteren Einschränkungen. Die Bewertung konnte auf Basis einer sehr guten und umfassenden Datenlage durchgeführt werden. Die identifizierten geringfügigen Datenlücken haben keine materiellen Auswirkungen auf die Gesamtbewertung.

Übersicht der Schätzungen für dieses Rating

Es wurden keine Schätzungen vorgenommen.

Gab es Methodik-Änderungen seit dem letzten Rating dieses Unternehmens?

- ☒ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Nicht anwendbar (Erstrating)

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als leitende Rating-Analystin fungierte bei diesem Rating der BarmeniaGothaer Versicherungsgruppe:

Dennis Wittkamp
Senior-Analyst I Fachkoordinator Schaden-/Unfall
Tel.: 0221 27221-72
Fax: 0221 27221-77
E-Mail: dennis.wittkamp@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Rating-Komitee von Assekurata verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der BarmeniaGothaer Versicherungsgruppe aus folgenden Personen zusammen:

Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Dennis Wittkamp**
- **Assekurata-Geschäftsführer Dr. Reiner Will**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dietrich Ernst**, Kommunikationsberater mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit
- **Prof. Dr. Estelle Herlyn**, Professorin und wissenschaftliche Leiterin des KompetenzCentrums für nachhaltige Entwicklung an der FOM Hochschule für Oekonomie & Management in Düsseldorf
- **Wiebke Merbeth**, Partnerin bei einer Beratungsgesellschaft im Bereich Strategy Consulting und Mitglied im Sustainable-Finance-Beirat der Bundesregierung
- **Dipl.-Volksw. (FH) Tommy Piemonte**, Leiter Nachhaltigkeitsresearch bei einer kirchlichen Bank, ehemaliger Leiter einer Nachhaltigkeitsratingagentur
- **Dipl.-Kfm. Ewald Stephan**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Kirchlichen Versorgungskasse
- **Dipl.-Kfm. Mathias Warlich**, selbständiger Nachhaltigkeitsmanager, ehemaliger Manager im Underwriting mit CSR-Aufgaben bei einem internationalen Rückversicherer

Es wurde ein einstimmiger Beschluss gefasst.

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwendeten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. der nichtfinanziellen Berichterstattung, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2025 der BarmeniaGothaer Versicherungsgruppe bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Hinweis zur Nachhaltigkeitskommunikation und zum Gütesiegel

Die im Bericht verwendeten Ratingurteile und Positionsbegriffe sind methodische Kategorien innerhalb der veröffentlichten Assekurata-Nachhaltigkeitsratingmethodik. Sie stellen keine absolute Aussage über eine vollständige Nachhaltigkeit der bewerteten Gruppe, ihrer Produkte oder einzelner Geschäftsaktivitäten dar.

Grundlage des Gütesiegels:

Das Gütesiegel basiert auf dem Assekurata-Nachhaltigkeitsrating und wird ausschließlich nach erfolgreicher Durchführung eines standardisierten, dokumentierten Ratingverfahrens vergeben. Die Vergabekriterien, Methodik, Rating-Skala, Überwachungsmechanismen, Gültigkeitsdauer, Entzugsgründe und Nutzungsbedingungen sind öffentlich abrufbar unter: https://www.assekurata-rating.de/wp-content/uploads/2021/09/Assekurata-Nachhaltigkeitsrating_Verfahrensbeschreibung.pdf. Die Prüfung erfolgt durch

Assekurata als vom bewerteten Unternehmen unabhängige Rating-Agentur. Interessenkonflikte aus dem beauftragten Ratingverfahren werden durch organisatorische Trennung und Compliance-Regeln adressiert.

Aussagen zu Klimazielen und CO_2-Kompensationen beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Bewertungsgegenstände, Zeiträume und Datenkategorien. Aus Kompensationsmaßnahmen wird nicht abgeleitet, dass die BarmeniaGothaer Versicherungsgruppe, einzelne Produkte oder Geschäftsbereiche klimaneutral, emissionsfrei oder umweltneutral sind.

Haftungsausschluss

Das Assekurata-Nachhaltigkeitsrating stellt eine fachliche Meinung der Assekurata Rating-Agentur GmbH dar. Es handelt sich um eine zukunftsgerichtete Einschätzung auf Grundlage der zum Zeitpunkt der Bewertung verfügbaren Informationen und Daten. Das Rating ist keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren oder Versicherungsprodukten.

Assekurata übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Informationen durch das bewertete Unternehmen oder externe Datenquellen. Änderungen der zugrunde liegenden Datenlage, der Geschäftstätigkeit des bewerteten Unternehmens oder der methodischen Bewertungsansätze können zu einer Anpassung des Ratings führen.

Das Rating wurde auf Basis eines beauftragten Rating-Verfahrens (Issuer-Pays-Modell) erstellt. Die Unabhängigkeit von Assekurata ist satzungsmäßig festgeschrieben und wird durch organisatorische Maßnahmen (Rating-Komitee, Compliance-Strukturen, Interessenkonfliktvermeidung) sichergestellt.

Das Rating bezieht sich ausschließlich auf die BarmeniaGothaer Versicherungsgruppe in ihrer Zusammensetzung zum Bewertungsstichtag und auf das von den im Rating aufgeführten Einzelgesellschaften in Deutschland betriebene Versicherungsgeschäft. Es ist nicht auf andere Konzerneinheiten, internationale Aktivitäten oder nicht im Rating berücksichtigte Gesellschaften übertragbar.

Die Veröffentlichung berücksichtigt die für den Ratingbericht relevanten Transparenzanforderungen der Verordnung (EU) 2024/3005 über ESG-Ratinganbieter. Weitere methodische und organisatorische Offenlegungen werden in der Verfahrensbeschreibung sowie im Offenlegungsbereich auf der Website von Assekurata bereitgestellt.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl diese Informationen - sofern dies möglich ist - auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.